

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

### Personalmangel in der JVA Diez – Teil 2

Laut einem Zeitungsbericht „Hat die JVA Diez ein Sicherheitsproblem?“, veröffentlicht in der Rhein-Zeitung vom 14. Mai 2018, wurde berichtet, dass in der JVA Diez ein brutaler Gewaltausbruch im Besucherraum hätte verhindert werden können, wenn mehr Personal und eine bessere technische Überwachung vorhanden gewesen wären. Zum anderen würden synthetische Drogen die Justizvollzugsbeamten gefährden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Ist es zutreffend, dass 16,66 Stellen in der JVA Diez unbesetzt sind und die Mitarbeiter knapp 40 000 Überstunden geleistet haben? Wenn ja, wie gedenkt die Landesregierung diese Missstände abzustellen?
2. Warum darf die Überwachungskamera im Besucherraum der JVA Diez nicht als Beweismittel herangezogen werden?
3. In wie vielen Fällen kamen in rheinland-pfälzischen Justizvollzugsanstalten Justizvollzugsbeamte in Kontakt mit synthetischen Drogen (bitte aufgliedert nach den einzelnen Justizvollzugsanstalten)?
4. Wie viele Notarzteinsätze fanden in den Jahren 2017 und 2018 in der JVA Diez statt?
5. Wie steht die Landesregierung dazu, Handyspürhunde, Drone Tracker und Handy-Störsender zur Erhöhung der Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten einzusetzen?
6. Wie ist der Sachstand bezüglich der Abschiebung des tunesischen Häftlings Fadi R. aus der JVA Diez, der dort eine 20-jährige Haftstrafe absitzt?
7. Bei wie vielen der 122 ausländischen Gefangenen der JVA Diez (Stand: 31. März 2018) wurden zwischenzeitlich aufenthaltsbeendende Maßnahmen vollzogen?

Matthias Lammert